

SPD Ortsverein Mainhausen, Dienstag, 19. Januar 2016

Nahverkehrsplan: „Anregungen fanden allesamt Gehör!“

Weiterhin Busverbindung zwischen Ortsteilen / Bald direkte Linie nach Aschaffenburg

Verwundert zeigt sich die Mainhäuser SPD über die erneut aufgeflammete Diskussionen um den Nahverkehrsplan der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach in Reihen der örtlichen Christdemokraten. Wie der SPD-Fraktionsvorsitzende und Kreistagsabgeordnete Kai Gerfelder angesichts einer CDU-Pressesaussendung vom 17.01.16 mitteilt, müsse dringend eine Versachlichung und Aktualisierung der Debatte erfolgen.



„Die CDU-Fraktion bewegt sich noch auf dem Stand vom Sommer des vergangenen Jahres und sorgt so für eine erneute Verunsicherung der Bürger. Die mit unseren Stimmen beschlossenen wichtigsten Anregungen und Bedenken der Gemeinde Mainhausen haben im Nahverkehrsplan ihren Niederschlag gefunden. Das gilt auch für die Busverbindung zwischen Zellhausen und Mainflingen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 09. Dezember 2015 die Aufrechterhaltung entsprechend bestätigt. Wir können mit dem, was wir erreicht haben durchaus zufrieden sein“, so Gerfelder.

So wird die Busverbindung OF-86 auch künftig zwischen Mainflingen und Zellhausen verkehren. Ursprünglich war geplant, den Verkehr aus den beiden Ortsteilen direkt nach Seligenstadt zu führen. „Diese Planung ist vom Tisch. Mit 15 Fahrtenpaaren an den Wochentagen ist die Verbindung durch den RMV bereits zugesichert. Am Wochenende muss bei Bedarf über ein Anruf-Sammel-Taxi nachgedacht werden“, so Frank Simon, Verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion.

Zudem wird die Linie OF-85 künftig direkt von Zellhausen, über Seligenstadt Bahnhof, nach Obertshausen fahren und diesen bereits nach einer halben Stunde erreichen.

Ebenfalls berücksichtigt ist die Schaffung einer direkten Linie nach Aschaffenburg. So stehen die kvgOF und die Verkehrsgemeinschaft Bayerischer Untermain (VAB) bereits in Kontakt und planen an der Streckenführung. „Für uns ist das ein Quantensprung, da Aschaffenburg faktisch als Oberzentrum dient und viele Berufspendler ebenfalls die Landesgrenze passieren.“

Bewegung ist auch in die Andienung der Odenwaldbahn gekommen: „Es wird ab 2017 mehr Zugverbindungen geben, deren Anschluss an den Bahnhof in Zellhausen zwar noch nicht abschließend geklärt, aber in Aussicht gestellt ist. Die Halte in Zellhausen sind grundsätzlich abhängig von den Zugkreuzungen in Babenhausen und Hainstadt. Wir werden aber weiterhin unsere Forderung nach mehr Halten aufrechterhalten“, so Simon.

Die neue Pressemeldung der CDU zum Nahverkehrsplan wirke erneut irritierend auf den SPD-Verkehrsexperten: „Bereits in der ersten Januarwoche wartete CDU-Gemeindevertreterin Annemarie Stuckert (Offenbach-Post 07.01.) noch mit einem gemeinsamen Vorschlag der Seligenstädter und der Mainhäuser Christdemokraten zur Einrichtung eines Shuttle-Busses auf. Der CDU-Gemeindeverband unter Führung von Dieter Stegmann ist inzwischen zurück gerudert und will von einer diesbezüglichen Initiative nicht gewusst haben (Offenbach-Post 09.01.). So kann eine geordnete Planung nicht erfolgen. Überhaupt käme eine solche Initiative zu spät, da die Anhörungsfrist bereits abgelaufen ist. Wir haben übrigens die Stellungnahme der Gemeinde im Anhörungsverfahren gemeinsam in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe vorbereitet. Dort war die CDU mit Dieter Stegmann vertreten. Anschließend wurde der Nahverkehrsplan in mehreren Ausschuss-Sitzungen beraten und in zentralen Punkten eine einheitliche Linie beschlossen. Von einem Shuttle-Bus war dort nie die Rede“, so Simon abschließend.

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen